

Ergebnisse der Zoologischen Nubien-Expedition 1962

Teil XIII

Lepidoptera: *Noctuidae-Quadrifinae*, *Lasiocampidae*, *Sphingidae*, *Arctiidae*

Von F. KASY, Wien

(Mit 1 Textabbildung)

Manuskript eingelangt am 20. Jänner 1963

Noctuidae-Quadrifinae

Die Vertreter dieser Gruppe wurden in dankenswerter Weise von Herrn Konsul E. P. WILTSHIRE, Bahrain, determiniert. Die Angaben über Verbreitung und Biologie dieser Arten sind seinen brieflichen Mitteilungen bzw. seiner Publikation über die Lepidopterenfauna Ägyptens (siehe Teil XIV) entnommen, aus letzterer stammen auch die über die nachfolgend angeführten Spinner und Schwärmer.

An quadrifinen Noctuiden wurden 16 Arten festgestellt. Im Gegensatz zu den trifinen Noctuiden enthalten sie auch einige interessantere Arten, nämlich solche, die weniger weit verbreitet sind und nicht so weit nach Norden gehen, daß sie das Mittelmeergebiet erreichen.

Erastrinae

Porphyrinia parva Hbn.

Wadi Halfa, 1.—10. II. 1962, mehrere Exemplare; Faras W, N v. Wadi Halfa, 3. II. 1962, 1 ♀.

Palaeotropisch und -subtropisch weit verbreitet.

Porphyrinia thermobasis Hmps.

Khor Musa Pascha S v. Wadi Halfa, 27. I. 1962, 1 ♂; 2. Nilkatarakt, O-Ufer, 10. II. 1962, 2 ♂♂.

Bisher anscheinend nur aus SW-Arabien bekannt gewesen.

Autoba gayneri Rothsch.

Wadi Halfa, 20. I.—15. II. 1962, 7 ♂♂; Assuan, 17. II. 1962, 1 ♂.

Saharisch-sindisch. Raupe an Blüten von *Acacia* und and., frißt auch Schildläuse.

*Acontinae**Earias insulana* Boisd.

Wadi Halfa, 20. I.—15. II. 1962, mehrere Exemplare, meist mit gelblicher Vorderflügelfärbung.

Tropisch, weit verbreitet.

*Phytometrinae**Syngrapha circumflexa* L.

Wadi Halfa, 1.—15. II. 1962, 2 ♀♀.

Euroriental.

Phytometra limbirena Gn.

Wadi Halfa, 26. I.—10. II. 1962, 4 ♂♂.

Palaeotropisch weit verbreitet.

Phytometra albostrata Brem.

Wadi Halfa, 20.—31. I. 1962 1 ♂, 3 ♀♀.

Palaeotropisch weit verbreitet.

Trichoplusia ni Hbn.

Wadi Halfa, 20. I.—15. II. 1962, mehrere Exemplare, meist ♂♂.

Von den Kanarischen Inseln und Südeuropa bis Japan weit verbreitet.

*Catocalinae**Crypsotidia mesosema* Hmps.

Wadi Halfa, 1.—15. II. 1962, 2 ♀♀.

Tropisch-afrikanisch. Auch aus Assuan bekannt geworden, nicht aber weiter nördlich festgestellt.

Crypsotidia sp.

Ein zwischen dem 11. und 15. II. 1962 bei Wadi Halfa durch Lichtfang erhaltenes, nicht mehr frisches Männchen, das in Größe und Flügelform mit der vorhergehenden Art übereinstimmt, konnte weder von Herrn Konsul E. P. WILTSHIRE noch von Herrn D. S. FLETCHER bestimmt werden, da sich kein ähnlich aussehendes Tier in den Sammlungen des British Museum befindet. Da eine Revision der Gattung mit Untersuchung der Genitalien noch aussteht, ist eine Zuordnung zu einer schon beschriebenen Art, bzw. die Feststellung, ob es sich um eine neue handelt, derzeit nicht möglich.

Vorderflügel: Länge 12,5 mm. Färbung wie die des Thorax und Abdomens hell, sandfarbig; nahezu zeichnungslos, nur die vordere Wellenlinie durch eine Aufhellung am Vorderrand angedeutet. Die Teile des kompliziert gebauten, asymmetrischen Genitals sind aus der Abbildung ersichtlich. Die Valven lassen

sich nicht richtig auseinanderklappen, weil sie oben durch eine Querverbindung (Transtilla?) zusammengehalten werden, weshalb der Kopulationsapparat zerlegt werden mußte.

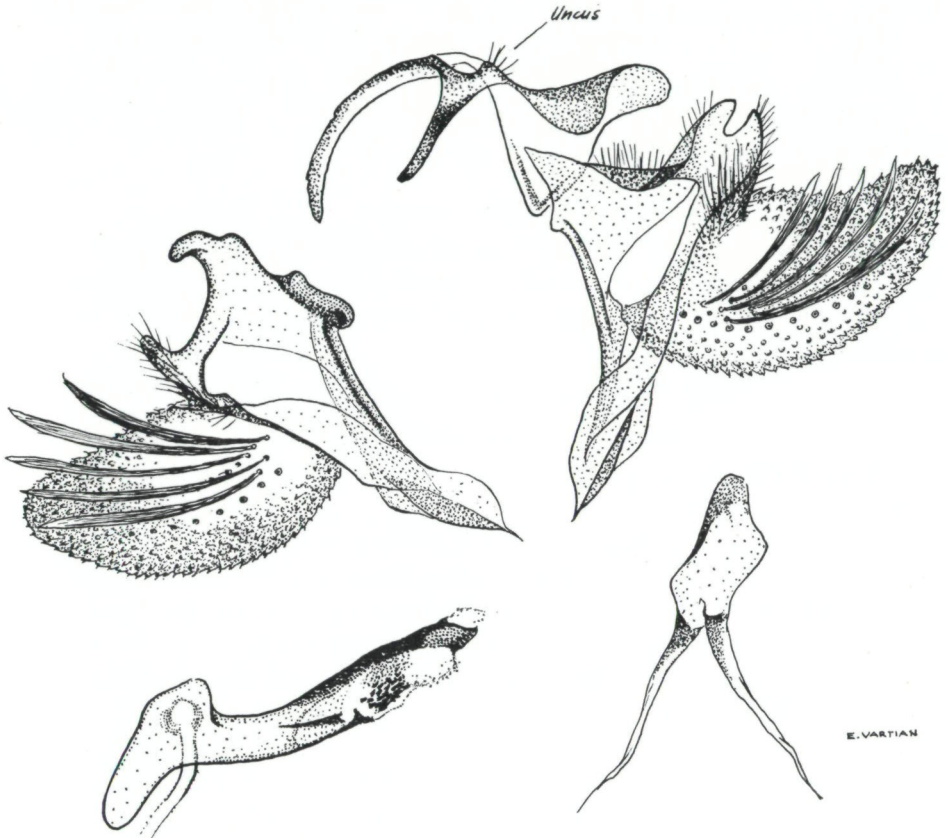


Abb. 1. Genitalapparat von *Crypsotidia* sp. ♂ zerlegt (links unten Aedoeagus, daneben Transtilla)

Clytie haifae Habich

Wadi Halfa, 20. I.—15. II. 1962, Mehrere ♂♂ und ♀♀.

Östlich eremisch, von Palästina bis zum Nil.

Clytie sancta Stgr.

Wadi Halfa, 1.—10. II. 1962, 1 ♂, 1 ♀; Farras W, N v. Wadi Halfa, 3. II. 1962, 1 ♀.

Saharisch-eremisch, auch in Arabien. Die Vertreter der Gattung *Clytie* sind an *Tamarix* gebunden.

Hypoglaucitis benenotata Warr.

Farras W, N v. Wadi Halfa, 3. II. 1962, 2 ♂♂ durch Lichtfang, ferner eine Puppe in Bodenstreu unter einer *Tamarix aphylla*, die am 5. II. 1 ♂ ergab.

Coryta dispar Püng.

Sarra O, N v. Wadi Halfa, 11. II. 1962 eine Raupe von *Acacia* sp., die nach ihrer Verpuppung am 15. III. 1 ♂ ergab.

Saharisch-eremisch, auch in Arabien.

Acantholipes circumdatus f. *affinis* Walker

Wadi Halfa, 1.—15. II. 1962, 3 ♀♀.

Palaeotropisch.

Pandesma anysa Gn.

Wadi Halfa 20.—31. I. 1962, mehrere ♂♂; 2. Nilkatarakt, O- Ufer, 28. I. 1962 mehrere Raupen in verschiedenen Größen unter Rinde einer *Acacia*-Art; aus den schon erwachsenen wurden Puppen erzielt, die Mitte März die Imagines ergaben.

Familie *Lasiocampidae**Anadiasa griseata* Warr. & Rothsch.

Wadi Halfa, 20. I.—15. II. 1962, 7 ♂♂, 1 ♀; 2. Nilkatarakt, O- Ufer, 10. II. 1962, 3 ♂♂, 4 ♀♀.

Die Serie wurde in dankenswerter Weise von Herrn F. DANIEL, München, bestimmt und durch die freundliche Vermittlung von Herrn D. S. FLETCHER von Herrn W. H. T. TAMS auch mit den Typen verglichen. Ob *Anadiasa griseata* Warr. & Rothsch. als gute Art aufzufassen ist oder nur eine ssp. der in Ägypten vorkommenden *An. undata* Klug darstellt, wäre allerdings noch zu untersuchen. Sie ist nur aus dem nördlichen Sudan bekannt.

Nadiasa acaciae Klug

Wadi Halfa, 20. I.—15. II. 1962, nur 5, aber frische ♂♂.
Nordafrikanisch-eremisch.

Fam. *Sphingidae**Philampelinae**Deilephila nerii* L.

Wadi Halfa, 11.—15. II. 1962, 1 ♂.

Tropen und Subtropen der alten Welt, Wanderfalter.

*Chaerocampinae**Celerio lineata livornica* Esp.

Wadi Halfa, 20. I.—15. II. 1962, mehrfach am Licht.

Tropischer und subtropischer Wanderfalter der alten und neuen Welt.

Hippotion celerio L.

Wadi Halfa, 10. I.—15. II. 1962, 1 ♂.

Tropischer Wanderfalter der alten Welt.

Fam. Arctiidae

Micrarctinae

Utetheisa lotrix lepida Ramb.

Wadi Halfa, 20. I.—10. II. 1962, 6 ♂♂, 3 ♀♀. Die Determination sämtlicher ♂♂ erfolgte durch Genitaluntersuchung. Das aufgesammelte Material enthielt keine Exemplare der äußerlich nicht zu unterscheidenden *Ut. pulchella* L., die in Ägypten zusammen mit *Ut. lotrix lepida* Ramb. vorkommt.

Eine tropische Art, die von Westafrika ostwärts bis Neukaledonien geht, die ssp. *lepida* Ramb. ist auf Afrika und Arabien beschränkt.

Nolinae

Nola aegyptiaca Snellen

Wadi Halfa, 20. I.—15. II. 1962, mehrere Männchen und Weibchen (det. D. S. FLETCHER, London).